Stiftung Suedtiroler Volkspartei

Rechtssitz: Brennerstrasse 7/A BOZEN (BZ)
Eingetragen im Handelsregister: BOZEN
Steuernummer und Eintragungsnummer: 94061300219
Eingetragen im Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (R.E.A.) BOZEN Nr. 174249
Gezeichnetes Stammkapital €: 41.316,55 zur Gänze eingezahlt
Mehrwertsteuernummer: 01696010212

Jahresabschluss zum 31/12/2016

Bilanz Aktiva

	Teilbetrag 2016	Gesamtbetrag 2016	Geschäftsjahr 2015
B) Anlagevermögen			
I - Immaterielle Vermögensgegenstände			493
II - Sachanlagen		1.915.046	1.921.778
Summe Anlagevermögen (B)		*1.915.046*	*1.922.271*
C) Umlaufvermögen			
I - Vorräte		33.930	36.930
II - Forderungen		1.163.555	1.235.244
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		1.163.555	
Restlaufzeit über 1 Jahr			
IV - Liquide Mittel		866	1.637
Summe Umlaufvermögen (C)		*1.198.351*	*1.273.811*
D) Rechnungsabgrenzungsposten		**3.275**	**2.260**
Summe Aktiva		*3.116.672*	*3.198.342*

Bilanz Passiva

	Teilbetrag 2016	Gesamtbetrag 2016	Geschäftsjahr 2015
A) Eigenkapital			
I - Gezeichnetes Kapital		41.317	41.317
III - Aufwertungsrücklage		1.710.396	1.710.396
VI - Sonstige Rücklagen		70.001	69.998
VIII - Vorgetragene Gewinne (Verluste)		(1.713.355)	(1.499.227)
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)		8.894	(214.127)
Summe Eigenkapital		*117.253*	*108.357*
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		**142**	
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer		**22.795**	**19.029**
D) Verbindlichkeiten		**2.940.808**	**3.070.956**
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		2.940.808	
Restlaufzeit über 1 Jahr			
E) Rechnungsabgrenzungsposten		**35.674**	
Summe Passiva		*3.116.672*	*3.198.342*

Gewinn- und Verlustrechnung

	Teilbetrag 2016	Gesamtbetrag 2016	Geschäftsjahr 2015
A) Gesamtleistung			
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen		463.958	474.526
5) Sonstige betriebliche Erträge			
sonstige		28.375	7.285
Summe Sonstige betriebliche Erträge		*28.375*	*7.285*
Summe Gesamtleistung		*492.333*	*481.811*
B) Betriebliche Aufwendungen			
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.558	190
7) für bezogene Dienstleistungen		87.211	192.189
8) für die Verwendung von Gütern Dritter		24.367	20.210
9) Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		150.707	180.649
b) Sozialabgaben		47.174	58.152
c/d/e) Abfertigungen, Pensionen, sonstige Personalkosten		11.033	11.545
c) Abfertigungen		11.033	11.545
Summe Personalaufwand		*208.914*	*250.346*
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:			
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens		8.675	12.495
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände		493	1.068
b) Abschreibung Sachanlagen		8.182	11.427
Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen		*8.675*	*12.495*
11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren		3.000	5.000
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen		41.081	112.295
Summe betriebliche Aufwendungen		*375.806*	*592.725*
Betriebserfolg (A-B)		**116.527**	**(110.914)**
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen			
16) Sonstige Finanzerträge			
d) Andere Erträge als die vorhergehenden			
sonstige		1	8
Summe andere Erträge als die vorhergehenden		*1*	*8*
Summe sonstige Finanzerträge		*1*	*8*
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
sonstige		95.989	103.221
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen		*95.989*	*103.221*
Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)		*(95.988)*	*(103.213)*
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)		**20.539**	**(214.127)**

	Teilbetrag 2016	Gesamtbetrag 2016	Geschäftsjahr 2015
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres			
laufende Steuern		11.645	
Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		*11.645*	
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)		**8.894**	**(214.127)**

Es wird bestätigt, dass der vorliegende Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsgemäß aus der Buchhaltung abgeleitet ist und der Wahrheit entspricht.

Bozen, 28/03/2017

Gezeichnet

der gesetzliche Vertreter

Daniel Alfreider

STIFTUNG SVP
Brennerstraße 7/A
39100 BOZEN

Stiftung Suedtiroler Volkspartei

Rechtssitz: Brennerstrasse 7/A BOZEN (BZ)
Eingetragen im Handelsregister BOZEN
Steuernummer und Eintragungsnummer 94061300219
Eingetragen im Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (R.E.A.) BOZEN Nr. 174249
Gezeichnetes Stammkapital € 41.316,55 zur Gänze eingezahlt
Mehrwertsteuernummer: 01696010212
Eingetragen im Verzeichnis der juridischen Personen des Privatrechtes mit Dekret LH Nr. 98 vom 08.06.1998

Anhang

Verkürzter Jahresabschluss zum 31/12/2016

Einführung

Tätigkeit der Stiftung

Die Stiftung wurde am 23.12.1997 von Dr. Silvius Magnago vor dem Notar Dr. Luciano Tisot mit Akt Nr. 103.671/4931 in Bozen gegründet und am 7.1.1998 beim Registeramt Bozen unter der Nummer 39 Serie 1 registriert.

Gemäß Satzungen ist der Zweck der Stiftung die weltanschaulichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Zielsetzungen der Südtiroler Volkspartei mitzutragen, zu unterstützen und zu fördern. Dazu ist ausdrücklich die Gestaltung, der Druck und die Verbreitung von periodischen Presseaussendungen vorgesehen.

Im Rahmen dieser statutarischen Aufgaben übt die Stiftung tatsächlich folgende Tätigkeiten aus:

- die Verbreitung, Unterstützung und Förderung der weltanschaulichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Zielsetzungen der Südtiroler Volkspartei
- die Schulung, Aus und Weiterbildung von an Politik interessierten Personen zu organisieren und zu fördern

- die Erstellung, den Druck und die Verteilung der Zeitschrift „Zukunft in Südtirol"
- die Unterstützung der Partei in der Verwaltung, bestehend in der zur Verfügung Stellung der stiftungseigenen Räumlichkeiten und der stiftungseigenen Anlagen und Einrichtungen in Bozen, Meran, Schlanders und Neumarkt

Die Stiftung ist im Handelsregister Bozen seit dem Jahr 1997 aufgrund der gemäß statutarischem Auftrag ausgeübten kultureller Tätigkeiten und seit dem Jahr 2001 die Verteilung der Zeitschrift „Zukunft in Südtirol" eingetragen.

Die Eintragung für die kulturelle Tätigkeit erfolgte im Wesentlichen aufgrund fallweiser Veröffentlichungen von Büchern mit kulturellem, geschichtlichen und politischen Inhalten.

Verkürzter Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31/12/2016 setzt sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Anhang zusammen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde die vom Art. 2423-ter ZGB vorgeschriebene Form verwendet. Es wurde gemäß der Bestimmungen des Art. 2435-bis des ZGB die verkürzte Form der Bilanz angewandt, nachdem die Gesellschaft keine Wertpapiere ausgegeben hat und in zwei aufeinander folgenden Jahren nicht zwei der drei vorgesehenen Grenzwerte überschritten wurden und damit die vorgesehenen Voraussetzungen für die Anwendung des verkürzten Jahresabschlusses gegeben sind:

Angaben in Euro	Grenzwerte	2016	2015
1) Summe der Aktiva	4.400.000	3.116.530	3.198.342
2) Nettoumsatzerlöse	8.800.000	463.958	474.526
3) Beschäftigte	50		

Dem Jahresabschluss wird im Sinne der Bestimmungen des Art. 2435-bis Abs. 6 ZGB kein Lagebericht der Verwalter beigelegt, nachdem die im Art. 2428 Ziffer 3 und 4 geforderten Angaben in diesem Anhang enthalten sind.
Im Folgenden wird auf die einzelnen Punkte des Bilanzanhangs näher eingegangen. Für eine bessere Übersicht wird in den nachfolgenden Punkten die selbe Reihenfolge verwendet, wie sie auch in den betreffenden Artikeln des ZGB verwendet wird.

Vorliegender Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bilanzierungsrichtlinien des Art. 2423 ZGB sowie unter Berücksichtigung der nationalen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchhaltung der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, des OIC sowie in den Fällen, in denen es erforderlich war, der internationalen Bilanzierungsrichtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt.

Die Tätigkeit wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne besonderen Zwischenfälle ausgeübt und es gibt keine besonderen Vorkommnisse nach Ende des Geschäftsjahres.

Die Stiftung hat am 31/12/2016 insgesamt 4 Mitarbeiter beschäftigt.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass – gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB – für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Gesellschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Gemäß Art. 2423 Abs. 4 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine Abweichungen von den allgemeinen Bestimmungen vorgenommen wurden. Gemäß Art. 2423-bis Abs. 2 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine Änderungen der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr stattgefunden haben.

Gemäß Art. 2423 Abs. 5 sind sowohl die im Jahresabschluss als auch im Anhang ausgewiesenen Beträge in Euro ohne Nachkommastellen angeführt.

Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung

Vorliegender Jahresabschluss wurde unter Beachtung des Vorsichtsprinzips sowie des Prinzips des Fortbestandes der Gesellschaft erstellt. Gemäß den internationalen Bilanzierungsrichtlinien sowie den entsprechenden europäischen Bestimmungen wurde dem Inhalt Vorrang gegenüber der Form gegeben.

Die Aufwände und Erträge wurden unter Beachtung des Kompetenzprinzips, der effektiven Realisierung und unter Wahrung der Vorsicht bilanziert.

Gestaltung und Inhalt

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die im Anhang ausgewiesenen Werte entsprechen jenen der Buchhaltung und sind ordnungsgemäß von dieser abgeleitet.

Gemäß Art. 2423-ter Abs. 2 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine Bilanzposten und keine Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zwecks besserer Klarheit oder aufgrund nicht nennenswerten Beträgen zusammengefasst wurden.

Um eine klarere Darstellung der Posten des Jahresabschlusses zu gewährleisten, wurden die mit arabischen Zahlen oder Kleinbuchstaben versehenen Posten, deren Wert Null beträgt, weder für das laufende noch für das vorangehende Geschäftsjahr ausgewiesen.

Im Sinne des Art. 2423-ter Abs. 5 ZGB wird festgehalten, dass alle Bilanzposten mit jenen des Vorjahres vergleichbar sind. Es war daher keine Anpassung der Positionen des Vorjahres erforderlich.

Gemäß Art. 2424 Abs. 2 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine aktiven oder passiven Elemente mehreren Bilanzpositionen zuzurechnen sind.

Bewertungsgrundsätze

Gemäß Art. 2423-bis Abs. 2 ZGB wird darauf hingewiesen, dass die Berwertungsansätze den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und keine Änderung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen wurden.

Im Folgenden werden die angewandten Berwertungskriterien, wie sie vom Art. 2426 ZGB vorgesehen sind, erläutert. Insbesondere werden die Bewertungsansätze jener Positionen dargelegt, für welche das Gesetz keine oder mehrere alternative Kriterien vorsieht.

Anlagewerte

Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten ausgewiesen.

Den Herstellungskosten wurden die Aufwendungen für Finanzierung oder Herstellung im eigenen Unternehmen oder bei Dritten hinzugefügt, und zwar mit dem Anteil, der jedem einzelnen Anlagewert berechtigterweise zuzurechnen ist und bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zu dem Zeitpunkt, ab dem das Gut objektiv genutzt werden kann.

Gemäß Art. 10 Gesetz 72 vom 19.3.1983 und nachfolgender Bestimmungen betreffend Aufwertungen wird festgehalten, dass für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Finanzanlagen und Sachanlagen keine Aufwertungen durchgeführt wurden.

Es wird darauf verwiesen, dass im Jahr 2011 der Leasingvertrag betreffend das Bürogebäude in Bozen ausgelaufen ist und die Stiftung von ihrem Recht des Erwerbes der Liegenschaft Gebrauch gemacht hat. Um im Jahresabschluss Werte ausweisen zu können die den tatsächlichen Beträgen entsprechen, wurde eine Schätzung durch einen Techniker

durchgeführt und die von diesem angesetzten Werte in die Buchhaltung übernommen. Es wurde folglich eine Aufwertung der aus dem Leasingvertrag erworbenen Liegenschaften durchgeführt.Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung, wird hiermit erklärt, dass für einige Vermögensgegenstände, die sich noch immer im Vermögen der Stiftung befinden, monetäre Neubewertungen durchgeführt wurden, deren Effekte im diesbezüglichen Abschnitt dieses Anhangs zum Jahresabschluss dargestellt werden.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Anlagegüter sind in der Aktiva der Bilanz zu den Ankaufs- bzw. Herstellungskosten ausgewiesen und werden in gleichbleibenden Raten unter Berücksichtigung ihrer künftigen Nutzung abgeschrieben.
Der Wert der Anlagegüter ist abzüglich der erfolgten Abschreibungen und Wertberichtigungen ausgewiesen.
Die Abschreibungen erfolgen unter Einhaltung der nachfolgenden Vorgaben, wobei davon ausgegangen wird, dass die Aufteilung der getätigten Ausgaben einer korrekten Aufteilung der verbleibenden Nutzungsdauer entspricht:

Beschreibung des immateriellen Anlagevermögens	Euro	Zeitraum
Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung	0	5 Jahre in gleichen Raten
Aufwendungen für Forschung, Entwicklung,	0	5 Jahre in gleichen Raten
Werbung	0	5 Jahre in gleichen Raten
Patente und andere Nutzungsrechte	0	10 Jahre in gleichen Raten
Software	75.882	3 Jahren in gleichen Raten
Konzessionen, Lizenzen, Warenzeichen u. ä.	0	10 Jahre in gleichen Raten
Geschäfts- oder Firmenwert	0	5 Jahre in gleichen Raten
Aktivierte Instandhaltungen auf Anlagen Dritter	0	5 Jahre in gleichen Raten
Sonstige immateriellen Anlagegüter		5 Jahre in gleichen Raten

Die Grundsätze der Abschreibung der immateriellen Anlagegüter wurde systematisch und in jedem Geschäftsjahr angewandt, wobei der verbleibenden Restnutzungsdauer eines jeden einzelnen Gutes bzw. jeder einzelnen aktivierten Aufwendung Rechnung getragen wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Sinne des Abs. 1, Nr. 3 des Art. 2426 des ZGB nicht notwendig war, auf diese aktivierten Aufwendungen Wertminderungen vorzunehmen.

Sachanlagen

Die materiellen Anlagegüter wurden in der Aktiva zum Anschaffungswert verbucht, erhöht um eventuelle Zusatzkosten bis zur Inbetriebnahme des jeweiligen Gutes.

Die Sachanlagen im Ausmaß von Euro 1.915.046 werden, zusammengefasst in homogene Gruppen und pro Anschaffungsjahr, für den Zeitraum ihrer künftigen Nutzung abgeschrieben.

Dazu werden die entsprechenden Abschreibequoten gemäß der planmäßigen Abschreibung in den jeweiligen Jahren der Gewinn- und Verlustrechnung angelastet.

Die Abschreibepläne gehen vom Anschaffungswert zu Beginn der Nutzung und von einem Endwert von Null am Ende der Nutzungsdauer aus.

Die Abschreibungen erfolgen anhand nachfolgender Prozentsätze, wobei davon ausgegangen wird, dass diese Aufteilung einer korrekten Aufteilung der verbleibenden Nutzungsdauer entspricht:

Beschreibung der Sachanlagen	Prozentsatz
Grundstücke	0%
Gebäude	3%
Spezifische Anlagen	12%
Allgemeine Anlagen	8%
Einrichtungen	12%
Elektronische Büromaschinen	20%
PKW	25%

Die Kriterien für die Wertberichtigungen der Sachanlagen wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht erforderlich war, Abwertungen im Sinne Art. 2426 ZGB, Abs. 1 Nr. 3 des italienischen Zivilgesetzbuches durchzuführen.

Grundstücke und Gebäude

Die in den Sachanlagen ausgewiesenen Grundstücke und Wohungen sowie der Anteile der jeweiligen Grundstücke an den Gewerbeimmobilien wurden keiner Wertberichtigung unterzogen, da diese durch die Verwendung keiner Wertminderung unterliegen. Eventuelle geringfügige Abnutzungen wurden durch die laufend durchführten Instandhaltungen ausgeglichen.

Die Stiftung hält Büroräume und Autoabstellplätze im Eigentum.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Lagerbestände wurden zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten bewertet.

Die Anschaffungskosten umfassen eventuell angefallene direkt zurechenbare Nebenkosten.

Die Herstellungskosten enthalten zudem Kosten, die den einzelnen Gütern indirekt und berechtigterweise anteilig zurechenbar sind, und zwar bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zu dem Zeitpunkt, ab dem das Gut objektiv genutzt werden kann.

Den Herstellungskosten wurden keine Aufwendungen für Finanzierung oder Herstellung im eigenen Unternehmen oder bei Dritten hinzugefügt.

Die Vorräte bestehen jedoch zum Großteil aus "Magnago Gedenkmedaillen", welche im Geschäftsjahr 2010 in Anbetracht des Erinnerungswertes (Ableben von Dr. Magnago im Jahr 2010) sowie des Goldwertes (18 Karat, 20 Gramm) diese mit dem Marktwert bewertet. Dieser Wertansatz wurde bis heute beibehalten da dieser werthaltig ist.

Forderungen

Die Forderungen sind unter Berücksichtigung ihrer Einbringlichkeit zum Nominalwert ausgewiesen. Es bestehen keine Abwertungen oder Rückstellungen für diese Forderungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen von Euro 3.275 wurden auf Grund des zeitlichen Kompetenzprinzips berechnet. Entsprechend wurden die Erlöse und Aufwendungen dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

Abfertigungsrückstellung

Die Abfertigungsrückstellung in Höhe von Euro 22.795 wurde gemäß der Bestimmungen des Art. 2120 des italienischen Zivilgesetzes, der geltenden Kollektivverträge sowie der einschlägigen Gesetze angesetzt und beinhaltet die jährlich den Mitarbeiter zustehenden Quoten samt gesetzlicher Aufwertung.

Sie wurde nach Abzug der im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgezahlten Abfertigungen ausgewiesen und entspricht den tatsächlichen Ansprüchen der Mitarbeiter zum Jahresabschluss.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen von Euro 35.674 wurden auf Grund des zeitlichen Kompetenzprinzips berechnet. Entsprechend wurden die Erlöse und Aufwendungen dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

In diesem Abschnitt des Anhanges werden die Änderungen des Anlagevermögens aufgezeigt.

Bestandsveränderung der Anlagewerte

Für jeden Posten des Anlagevermögens werden folgende Angaben gemacht:

- Anschaffungswert;
- Vorhergehende Aufwertungen, Abwertungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens zu Beginn des Geschäftsjahres;
- die im Geschäftsjahr erfolgten Anschaffungen, die Verschiebungen von einem Posten an einen anderen, die Verkäufe und die Ausbuchungen;
- die Aufwertungen, die Abwertungen und die Wertberichtigungen des Geschäftsjahres;
- der Endbetrag des einzelnen Anlagegutes.

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss enthält die Bewegungen, die das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sach- und Finanzanlagevermögen betreffen.

Für jeden einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aufgeführt:

- die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten;
- vorausgehende Wertaufholungen, Wertminderungen oder Abschreibungen des bestehenden Anlagevermögens zum Beginn des Geschäftsjahres;
- während des Geschäftsjahres erfolgte Neuerwerbungen, Umbuchungen von einem zum anderen Posten, Veräußerungen und Abgänge;
- Während des Geschäftsjahres erfolgte Wertaufholungen, Wertminderungen und Abschreibungen;
- der endgültige Umfang des Anlagevermögens.

Immaterielle Anlagewerte

Beschreibung	Historische Kosten	Vorhergeh. Abschreib.	Anfangs-bestand	Anschaffungen	Veräußerungen	Abschreib.	Endbestand
IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	75.882	-	493	-	-	493	-
Summe	*75.882*	-	*493*	-	-	*493*	-

Sachanlagen

Beschreibung	Historische Kosten	Vorhergeh. Abschreib.	Anfangs-bestand	Anschaffungen	Veräußerungen	Abschreib.	Endbestand
SACHANLAGEN	2.332.996	-	1.921.778	2.417	967	8.182	1.915.046
Summe	*2.332.996*	-	*1.921.778*	*2.417*	*967*	*8.182*	*1.915.046*

Wertminderung der Anlagewerte

Das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen wurden planmäßig abgeschrieben, unter Berücksichtigung der restlichen Nutzungsmöglichkeit wie weiter oben dargestellt.

Es wird angenommen, dass die Voraussetzungen für eine Wertminderung des im Jahresabschluss ausgewiesenen Anlagevermögens nicht vorliegen.

Bestandsveränderung anderer Aktiv- und Passivposten

Gemäß der Bestimmungen des Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 4 des italienischen Zivilgesetzes werden in der Folge die Bestandsveränderungen der anderen Positionen der Aktiva und Passiva im Detail analysiert.

Zur besseren Darstellung werden die Veränderungen in absoluten Zahlen und in Prozent angeführt.

Vorräte

Beschreibung	Detail	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
VORRÄTE									
	Endbestand Waren	36.930	33.930	-	-	36.930	33.930	3.000-	8-
	Summe	**36.930**	**33.930**	**-**	**-**	**36.930**	**33.930**	**3.000-**	

Forderungen

Beschreibung	Detail	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
Forderungen									
	Auszustellende Rechnungen an Kunden	458.361	458.640	-	-	458.361	458.640	279	-
	Kunden Italien	697.777	560.419	-	-	598.793	659.403	38.374-	5-
	Sonstige Kautionen	457	-	-	-	-	457	-	-
	Diverse Forderungen gegenüber Dritten	2.801	-	-	-	2.801	-	2.801-	100-
	Diverse Forderungen	61.571	5.116	-	-	31.562	35.125	26.446-	43-
	Forderung Guthaben Inail	-	7.106	-	-	5.695	1.411	1.411	-
	Lieferanten Italien	900	-	-	-	-	900	-	-
	Mehrwertsteuer auf Einkauf	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mehrwertsteuer auf Verkauf	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mehrwertsteuer Verrechnungskonto	2.763	10.485	-	-	5.786	7.462	4.699	170
	Iva a debito vendite Editoria	-	-	-	-	-	-	-	-
	Steuereinbehalt auf aktive Bankzinsen	2	-	-	-	2	-	2-	100-
	Steuerguthaben	-	142	-	-	-	142	142	-
	Akontozahlung IRAP	9.476	-	-	-	9.476	-	9.476-	100-
	Steuerrückerstattung	1.136	-	-	-	1.136	-	1.136-	100-
	INAIL Arbeitnehmer/gelegentliche Mitarbeiter	-	88	31-	-	42	15	15	-
	Summe	**1.235.244**	**1.041.996**	**31-**	**-**	**1.113.654**	**1.163.555**	**71.689-**	

Liquide Mittel

Beschreibung	Detail	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
Liquide Mittel									
	Bank K/K	-	120.301	90-	-	119.703	508	508	-
	Kassa Bargeld	1.637	1.320	-	-	2.599	358	1.279-	78-
	Summe	**1.637**	**121.621**	**90-**	**-**	**122.302**	**866**	**771-**	

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beschreibung	Detail	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
Rechnungsabgrenzungsposten									
	Transitorische Aktiva	2.260	3.275	-	-	2.260	3.275	1.015	45
	Summe	**2.260**	**3.275**	**-**	**-**	**2.260**	**3.275**	**1.015**	

Eigenkapital

Beschreibung	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Rund.	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
Gezeichnetes Kapital	41.317	-	-	-	-	-	41.317	-	-
Aufwertungsrücklage	1.710.396	-	-	-	-	-	1.710.396	-	-
Andere Rücklagen	70.000	-	-	-	-	1	70.001	1	-
Vorgetragene Gewinne (Verluste)	1.499.227-	214.127-	-	-	-	1-	1.713.355-	214.128-	14
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	214.127-	8.894	-	-	214.127-	-	8.894	223.021	104-
Summe	**108.359**	**205.233-**	**-**	**-**	**214.127-**	**-**	**117.253**	**8.894**	**8**

Es ist Bestreben der Stiftung das Eigenkapital zu halten um dem statutarischen Auftrag auch in Zukunft nachkommen zu können. Zu diesem Zweck wurden von der Südtiroler Volkspartei insgesamt 900.000 Euro an Kapitaldotation zur Stärkung des Eigenkapitals der Stiftung zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2010 wurde Euro 180.000 und in den Jahren vor 2004 Euro 720.000 von der Partei bereitgestellt. Die Gesamtsumme ist als außerordentliche Rücklage im Eigenkapital der Stiftung ausgewiesen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2014 wurde an die Südtiroler Volkspartei der Betrag von Euro 830.000 der außerordentlichen freien Rücklagen ausbezahlt, so dass zur Zeit noch 70.000 Euro bestehen.

Zudem wird darauf verwiesen, dass der Jahresabschluss im Bereich Immobilien stille Reserven als Differenz zwischen dem tatsächlichen Marktwert dieser Immobilien und den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten enthält.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bilanzierungsrichtlinien des italienischen ZGB erstellt die eine Aufwertung und damit Offenlegung der stillen Reserven grundsätzlich aufgrund des Vorsichtsprinzips nicht zulassen. Für die aus dem ausgelaufenen Leasingvertrag erworbenen Liegenschaften wurde in Abweichung von diesen Bestimmungen eine Aufwertung vorgenommen.

Abfertigungsrückstellung

Beschreibung	Anfangs-bestand	Rückstellungen	Verwendungen	Endbestand
Abfertigungen für Arbeitnehmer	19.029	4.129	363	22.795
Summe	**19.029**	**4.129**	**363**	**22.795**

Verbindlichkeiten

Beschreibung	Detail	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
Verbindlichkeiten									
	Kunden Italien	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bank K/K	1.546.932	387.971	-	90	413.543	1.521.270	25.662-	2-
	Hypothekardarlehen	1.187.147	-	-	-	94.068	1.093.079	94.068-	8-
	Zu erhaltene Rechnungen von Lieferanten	-	15.357	-	-	-	15.357	15.357	-
	Lieferanten Italien	230.232	77.670	-	-	64.905	242.997	12.765	6
	Lieferanten Ausland	7.652	-	-	-	7.652	-	7.652-	100-
	Lieferantenverbindlichkeitn zu bezahlen	4.117	-	-	-	4.117	-	4.117-	100-
	Mehrwertsteuer auf Einkauf	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mehrwertsteuer auf Verkauf	-	-	-	-	-	-	-	-
	Iva a debito vendite Editoria	-	-	-	-	-	-	-	-
	Steuereinbehalt Arbeitnehmer und gleichgestellte	9.333	37.337	-	-	41.901	4.769	4.564-	49-
	Steuereinbehalt Freiberufler	-	930	-	-	743	187	187	-
	Ersatzsteuer auf Abfertigung	5	58	-	-	45	18	13	260
	IRES	-	7.440	-	-	2	7.438	7.438	-
	IRAP	-	13.162	-	-	9.303	3.859	3.859	-
	INPS Arbeitnehmer	5.835	32.699	-	-	34.709	3.825	2.010-	34-
	INAIL Arbeitnehmer/gelegentliche Mitarbeiter	31	-	-	31	-	-	31-	100-
	INPS Abgrenzung Entlohnung	3.250	5.124	-	-	3.250	5.124	1.874	58
	Verbindlichkeiten Zusatzrentenfond	-	52.435	-	-	46.692	5.743	5.743	-

Beschreibung	Detail	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
	Verbindlichkeiten Zusatzrentenfond	14.748	-	-	-	14.748	-	14.748-	100-
	Sonstige Verbindlichkeiten gg. Dritte	1.830	4.744	-	-	6.574	-	1.830-	100-
	Sonstige Verbindlichkeiten	29.421	115.248	-	-	132.664	12.005	17.416-	59-
	Arbeitnehmer Löhne und Gehälter	17.790	100.457	-	-	112.031	6.216	11.574-	65-
	Arbeitnehmer Abgrenzung Löhne	12.634	18.924	-	-	12.634	18.924	6.290	50
	Rundung	-					3-	3-	
	Summe	**3.070.957**	**869.556**	**-**	**121**	**999.581**	**2.940.808**	**130.149-**	

Passive Rechnungsabgrenzungen

Beschreibung	Anfangs-bestand	Erhöhungen	Umstufung	Umstufung	Abnahmen	Endbestand	Absol. Veränd.	% Ver-änderung
Rechnungsabgrenzungsposten	-	35.674	-	-	-	35.674	35.674	-
Summe	**-**	**35.674**	**-**	**-**	**-**	**35.674**	**35.674**	**-**

Anteile an abhängigen und verbundenen Unternehmen

Gemäß Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 5 des italienischen Zivilgesetzes wird darauf hingewiesen, dass keine Beteiligungen an abhängigen und verbunden Unternehmen bestehen.

Die Satzungen der Stiftung sehen ausdrücklich vor, dass die weltanschaulichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Zielsetzungen der Südtiroler Volkspartei mitgetragen, unterstützt und gefördert werden. Aus diesem Grunde besteht ein Naheverhältnis zur Südtiroler Volkspartei.

Forderungen und Verbindlichkeiten eingeteilt nach Restlaufzeit und Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherheit

Gemäß den italienischen Bilanzrichtlinien OIC 1 werden nachfolgend die Forderungen und die Verbindlichkeiten im Detail nach Restlaufzeit und nach Staat aufgeschlüsselt.

Forderungen nach Restlaufzeit

Beschreibung	Italien	Sonstige EU-Länder	Rest von Europa	Rest der Welt
Forderungen	**1.163.555**	-	-	-
Betrag innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres fällig	1.163.555	-	-	-
Betrag nach dem nachfolgenden Geschäftsjahr innerhalb von 5 Jahren fällig	-	-	-	-
Betrag nach mehr als 5 Jahren fällig	-	-	-	-

Verbindlichkeiten nach Restlaufzeit

Beschreibung	Italien	Sonstige EU-Länder	Rest von Europa	Rest der Welt
Verbindlichkeiten	**2.940.808**	-	-	-
Betrag innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres fällig	2.940.808	-	-	-
Betrag nach dem nachfolgenden Geschäftsjahr innerhalb von 5 Jahren fällig	-	-	-	-
Betrag nach mehr als 5 Jahren fällig	-	-	-	-

Dinglich gesicherte Verbindlichkeiten

Beschreibung	Betrag	Fälligkeit	Bürge
Verbindlichkeiten			
Hypothekardarlehen RLB	1.041.467	31/12/2028	
Hypothekardarlehen	51.612	30/03/2019	
Summe	**1.093.078**		

Das Hypothekardarlehen 1 wurde am 16.4.2004 bei der Raiffeisenkasse Bozen mit einem Gesamtbetrag von Euro 2.500.000 aufgenommen. Zur Sicherstellung wurde eine Hypothek auf der im Eigentum der Stiftung befindlichen Immobilie in Bozen bestellt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.03.2019.

Das Hypothekardarlehen 2 wurde am 13.1.2014 bei der Raiffeisenlandesbank mit einem Gesamtbetrag von Euro 1.200.000 aufgenommen. Zur Sicherstellung wurde eine Hypothek auf der im Eigentum der Stiftung befindlichen Immobilie in Bozen bestellt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31/12/2028.

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Es wird festghalten, dass in abgelaufenen Geschäftsjahr keine Wechselkursänderungen im Jahresabschluss ausgewiesen wurden.

Termingeschäfte

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Termingeschäfte abgeschlossen.

Gliederung des Eigenkapitals

In den nachstehenden Übersichten werden die Posten für das Eigenkapital sowie ihre Herkunft, ihre Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit sowie ihre in den drei vorhergehenden Geschäftsjahren erfolgte Verwendung im Einzelnen aufgeführt.

Unter anderem wird die Zusammensetzung des Postens der Rücklagen für monetäre Neubewertungen aufgeführt, für welche die Bestimmungen vorsehen, dass die sich aus den Neubewertungen ergebenden Aktivsalden in einer gesonderten, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung eingerichteten Rücklage zusammengefasst werden, falls diese nicht dem Eigenkapital zugerechnet werden können.

Zusammensetzung des Eigenkapitals

Beschreibung	Art der Rückstellung	Nutzungsmöglichkeit	Verfügbarer Anteil	Verteilbarer Anteil	Nicht ausschüttbarer Anteil
Gezeichnetes Kapital					
	Gezeichnetes Kapital		41.317	-	-
Summe			*41.317*	-	-
Aufwertungsrücklage					
	Gezeichnetes Kapital	B	1.710.396	-	-
Summe			*1.710.396*	-	-
Andere Rücklagen					
	Gezeichnetes Kapital	A;B	70.000	-	-
Summe			*70.000*	-	-
Vorgetragene Gewinne (Verluste)					
	Gezeichnetes Kapital	A;C	1.713.355-	-	-
Summe			*1.713.355-*	-	-
Gesamtzahl der Bilanzposten			*108.358*	-	-
LEGENDE: "A" Erhöhung des Gesellschaftskapitals; "B" Verlustdeckung; "C" Verteilung an Gesellschafter; "D" für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; "E" Sonstiges					

Bewegungen des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Aufwertungsrücklage	Rücklage für Operationen zur Deckung von erwarteten Finanzflüssen	Vorgetragene Gewinne (Verluste)	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	Summe
Saldo iniziale al	**41.317**	**1.710.396**	**900.000**	**1.007.200-**	**-**	**1.644.513**
Bestimmung des Geschäftsergebnisses:						
- Dividendenauszahlung	-	-	-	-	-	-
- Sonstige Bestimmungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen:						
- Verlustdeckung	-	-	-	453.785-	-	453.785-
- Kapitaltransaktionen	-	-	-	-	-	-
- Verteilung an Gesellschafter	-	-	830.000-	-	-	830.000-
- Sonstige Veränderungen	-	-	-	1	-	1
Geschäftsergebnis 2014	-	-	-	-	-	-
Saldo finale al	**41.317**	**1.710.396**	**70.000**	**1.460.984-**	**-**	**360.729**
Anfangssaldo zum 1/01/2015	**41.317**	**1.710.396**	**70.000**	**1.460.984-**	**-**	**360.729**
Bestimmung des Geschäftsergebnisses:						
- Dividendenauszahlung	-	-	-	-	-	-
- Sonstige Bestimmungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen:						
- Verlustdeckung	-	-	-	-	-	-
- Kapitaltransaktionen	-	-	-	-	-	-
- Verteilung an Gesellschafter	-	-	-	-	-	-
- Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Geschäftsergebnis 2015	-	-	-	-	-	-
Abschlusssaldo zum 31/12/2015	**41.317**	**1.710.396**	**70.000**	**1.460.984-**	**-**	**360.729**
Anfangssaldo zum 1/01/2016	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Bestimmung des Geschäftsergebnisses:						
- Dividendenauszahlung	-	-	-	-	-	-
- Sonstige Bestimmungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen:						
- Verlustdeckung	-	-	-	-	-	-

	Gezeichnetes Kapital	Aufwertungsrücklage	Rücklage für Operationen zur Deckung von erwarteten Finanzflüssen	Vorgetragene Gewinne (Verluste)	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	Summe
- Kapitaltransaktionen	-	-	-	-	-	-
- Verteilung an Gesellschafter	-	-	-	-	-	-
- Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Geschäftsergebnis 2016	-	-	-	-	8.894	8.894
Abschlusssaldo zum 31/12/2016	-	-	-	-	**8.894**	**8.894**

Als Aktiva ausgewiesene Finanzaufwendungen

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 8 des italienischen Zivilgesetzes wird festgehalten, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert wurden und diese folglich zur Gänze der Gewinn- und Verlustrechnung angelastet wurden.

Erträge aus Beteiligungen, die keine Dividenden sind

Die Stiftung besitzt keine Beteiligungen aus denen Erträge im Sinne Art. 2425 Abs. 1 Ziffer 15 des italienischen Zivilgesetzes erzielt wurden.

Kursgewinne und -verluste

Die im Jahresabschluss in ausländischer Währung ausgewiesenen Positionen der Aktiva und Passiva haben zu keinen Erlösen oder Aufwendungen aus Wechselkursdifferenzen geführt, da der in der Bilanzierung angewandte Wechselkurs mit jenem der ursprünglichen Erfassung in der Buchhaltung übereinstimmt.

Genussaktien; Wandelschuldverschreibungen; Sonstige Wertpapiere

Die Stiftung hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine anderen Finanzierungsinstrumente gemäß Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 18 des italienischen Zivilgesetzes ausgegeben.

Die Stiftung hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Vorzugsaktien oder ähnliche Titel gemäß Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 18 des italienischen Zivilgesetzes ausgegeben, nachdem das Gesellschaftkapital aus Quoten und nicht aus Aktien besteht.

Sonstige ausgestellte Finanzinstrumente

Die Stiftung hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Finanzinstrumente im Sinne des Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 19 des italienischen Zivilgesetzes ausgegeben.

Finanzierung durch Mitglieder

Die Stiftung hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Finanzierungen der eigenen Gesellschafter gehalten.

Von der Südtiroler Volkspartei wurde insgesamt 900.000 Euro an Kapitaldotation zur Stärkung des Eigenkapitals der Stiftung zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2010 wurde Euro 180.000 und in den Jahren vor 2004 Euro 720.000 von der Partei bereitgestellt. Die Gesamtsumme ist als außerordentliche Rücklage im Eigenkapital der Stiftung ausgewiesen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2014 wurde an die Südtiroler Volkspartei der Betrag von Euro 830.000 der außerordentlichen freien Rücklagen ausbezahlt, so dass zur Zeit noch 70.000 Euro bestehen.

Aufwertungen

Es wird darauf verwiesen, dass im Jahr 2011 der Leasingvertrag betreffend das Bürogebäude in Bozen ausgelaufen ist und die Stiftung von ihrem Recht des Erwerbes der Liegenschaft Gebrauch gemacht hat. Um im Jahresabschluss Werte ausweisen zu können die den tatsächlichen Beträgen entsprechen, wurde eine Schätzung durch einen Techniker durchgeführt und die von diesem angesetzten Werte in die Buchhaltung übernommen. Es wurde folglich eine Aufwertung der aus dem Leasingvertrag erworbenen Liegenschaften durchgeführt.

Vermögen das für spezifische Geschäfte bestimmt ist

Die Gesellschaft hält gemäß Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 20 des italienischen Zivilgesetzes kein für bestimmte Geschäfte zweckgebundenes Kapital im Sinne der Art. 2447-bis Abs. 1 Buchst. a) und Art. 2447-septies Abs. 3 des italienischen Zivilgesetzes.

Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Die Gesellschaft hat im Sinne des Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 21 des italienischen Zivilgesetzes keine Verträge zur Finanzierung bestimmter Geschäfte im Sinne des Art. 2447-decies Abs. 8 des italienischen Zivilgesetzes abgeschlossen.

Leasingverträge

Die Gesellschaft hat keine Leasingverträge abgeschlossen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um wesentliche Geschäfte, die jedoch zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden, daher werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich keine weiteren Angaben gemacht.

Zwischen der Stiftung und der Südtiroler Volkspartei bestehen Geschäftsbeziehungen. Diese betreffen den Druck und die Lieferung der Zeitschrift ZiS sowie die Nutzung der Räumlichkeiten und Einrichtungen im Eigentum der Stiftung durch die Partei. Die Dienstleistungen sind von einem Vertrag geregelt und werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Vereinbarungen, die aus der Bilanz nicht hervorgehen

Gemäß Art. 2427 Abs. 1 Ziffer 22-ter des italienisches Zivilgesetzes wird bestätigt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Vereinbarungen getroffen wurden, die nicht im Jahresabschluss ihren Niederschlag gefunden haben.

Informationen über den "Fair Value" von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Finanzderivate gehalten die zum sogenannten "fair value" zu bewerten sind.

Informationen gem. Art. 2435-bis, Abs. 7 und Art. 2428, Abs. 3, Nr. 3 und 4 ZGB

Situation und Bewegungen der Aktien oder Anteile des herrschenden Unternehmens

Die Gesellschaft hat weder Aktien noch Quoten der beherrschenden Gesellschaft, gekauft, gehalten oder veräußert.

Aufgrund dem in den Satzungen festgelegten Auftrag der Stiftung besteht ein Naheverhältnis zur Südtiroler Volkspartei. Diese ist an der Stiftung selbst nicht beteiligt sodass sie nicht ein beherrschendes Unternehmen darstellt.

Informationen zu Führungs- und Koordinationstätigkeiten

Die Gesellschaft unterliegt nicht der Leitung und Koordinierung durch andere Unternehmen im Sinne des Art. 2497-bis Abs. 4 des italienischen Zivilgesetzes.

Aufgrund des Förderauftrages der Stiftung wird aber sehr wohl die Geschäftsgebarung der Stiftung mit jener der Südtiroler Volkspartei abgestimmt.

Abschließende Bemerkungen

Es wird bestätigt dass vorliegender Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang die Vermögens- und die finanzielle Situation der Gesellschaft wahrheitsgetreu und korrekt darstellt. Das wirtschaftliche Ergebnis wurde aus der Buchhaltung ordnungemäß abgeleitet.

Es wird daher empfohlen den Jahresabschluss zum 31/12/2016 sowie die Verwendung des Ergebnisses in der vorgeschlagenen Form zu genehmigen.

Bozen, 28/03/2017

gezeichnet

Daniel Alfreider

STIFTUNG SVP
Brennerstraße 7/A
39100 BOZEN

Stiftung Suedtiroler Volkspartei

Rechtssitz: Brennerstrasse 7/A - BOZEN (BZ)
Eingetragen im Handelsregister: BOZEN
Steuernummer und Eintragungsnummer: 94061300219
Eingetragen im Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (R.E.A.) BOZEN Nr. 174249
Gezeichnetes Stammkapital €: 41.316,55 zur Gänze eingezahlt
Mehrwertsteuernummer: 01696010212

Bericht des Rechnungsprüferkollegiums

Verkürzter Jahresabschluss zum 31/12/2016

Berichtsadressat

An den Stiftungsrat
der Stiftung Suedtiroler Volkspartei
39100 BOZEN (BZ) Brennerstrasse 7/A
Steuer-, MwSt.- und Handelsregisternummer 94061300219

Bericht an die Aktionäre gemäß Art. 2429, Absatz 2 ZGB - Verwaltungsaufsicht

Aufgrund der Entschickung aus der Finanzkommission der Südtiroler Volkspartei gemäß Art. 14 Abs.1 der Satzungen der Siftung, zum Rechnungsprüferkollegium mit den Aufgaben auch der Rechnungsprüfung im Sinne der Art. 2409-bis ZGB, wurde die im Art. 2429 ZGB und im Art. 14 del D.Lgs. n. 39/2010 vorgesehene Prüfung des Jahresabschlusses durchgeführt und darüber vorliegendes Urteil des Rechnungsprüferkollegiums verfasst.
Die Prüfung umfasst den Jahresabschluss zum 31/12/2016 der vom Stiftungsrat erstellt wurde.

Das Ergebnis von Euro 8.893,54 (Gewinn) ergibt sich aus folgenden Bilanzzahlen:

Bilanz

Beschreibung	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015	Abweichung
Anlagevermögen	1.915.046	1.922.271	7.225-
Umlaufvermögen	1.198.351	1.273.811	75.460-
Rechnungsabgrenzungsposten	3.275	2.260	1.015
Summe Aktiva	3.116.672	3.198.342	81.670-

Beschreibung	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015	Abweichung
Eigenkapital	117.253	108.357	8.896
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	142	-	142
Abfertigungen für Arbeitnehmer	22.795	19.029	3.766
Verbindlichkeiten	2.940.808	3.070.956	130.148-
Rechnungsabgrenzungsposten	35.674	-	35.674
Summe Passiva	3.116.672	3.198.342	81.670-

Gewinn- und Verlustrechnung (kurz)

Beschreibung	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015	Abweichung
Gesamtleistung	492.333	481.811	10.522
ERLÖSE WARENVERKAUF UND LEISTUNGEN	463.958	474.526	10.568-
Betriebliche Aufwendungen	375.806	592.725	216.919-
Betriebserfolg (A-B)	116.527	110.914-	227.441
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	20.539	214.127-	234.666
Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres	11.645	-	11.645
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	8.894	214.127-	223.021

Es wird auf folgende Positionen ausdrücklich hingewiesen:

Summe der Finanzaufwendungen und Erträge C beträgt 95.988-

Summe der Wertberichtigungen des Finanzanlagevermögens beträgt 0

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des italienischen ZGB sowie die nationalen Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, wie sie von den Berufskammer der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und vom OIC veröffentlicht wurden.
Während die Erstellung des Jahresabschlusses in den Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich des Stiftungsrates fällt, obliegt es dem Rechnungsprüferkollegium, aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen, ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

Der Aufgabenbereich des Rechnungsprüferkollegiums erstreckt sich, ausgehend von der Rechnungsprüfung, über die Überprüfung der Einhaltung der Gesetze und der Satzung bis hin zur Beachtung der Grundsätze einer ordnungsmäßigen Verwaltung, insbesondere betreffend die Eignung der von der Stiftung gewählten Einrichtungen, welche die Organisation, die Verwaltung und das Rechnungswesen betreffen, sowie deren konkretes Funktionieren.
Generell betrifft der Aufgabenbereich zwei Funktionen:
- die Überwachung der Verwaltungstätigkeit
- die Rechnungsprüfung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden beide Funktionen wahrgenommen. Im vorliegendem Bericht wird eine Zusammenfassung dieser Tätigkeit dargelegt.

Überwachung der Verwaltungstätigkeit

Das Rechnungsprüferkollegium hat in Ausübung seines Mandats gemäß Art. 2403 ZGB und folgende die Einhaltung der Satzung sowie der Gesetze und die Befolgung der korrekten Verwaltungsregeln beaufsichtigt.
Mitteilungen bzw. Anzeigen von Stiftungsmitgliedern an das Rechnungsprüferkollegium im Sinne des Art. 2408 wurden keine gemacht.
In den folgenden Ausführungen berichten wir über die Schwerpunkte unserer Tätigkeit:

Einhaltung der Gesetze und der Satzungen

Bei den abgehaltenen Sitzungen wurden die anfallenden Sachthemen behandelt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Aufgrund der Protokolle und anderer erhaltener Informationen bestätigt das Rechnungsprüferkollegium vom Stiftungsrat alle nötigen Informationen zur Ausübung seiner Überwachungsaufgabe erhalten zu haben. Handlungen, die unvorsichtig oder in Widerspruch zu den Satzungen waren, konnten nicht festgestellt werden.

Angemessenheit der Organisations- und Kontrollstrukturen

Das Rechnungsprüferkollegium hat die Verwaltung und die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte mit der Zielsetzung geprüft, die Angemessenheit und die Zuverlässigkeit der Organisation sicherzustellen und die Vermögens-, Organisations- und Verwaltungsaspekte zu überwachen
Diesbezüglich kommt der Aufsichtsrat zum Schluss, dass
- eine ausreichende Buchhaltungsorganisation vorhanden ist;
- die vorhandene Verwaltungsstruktur ausreichend ist;
- eine Zuteilung der Aufgabengebiete an die einzelnen Mitarbeiter gegeben ist.

Voraussichtliche Entwicklung

Aufgrund der erhaltenen Informationen und Sichtung der Unterlagen geht das Rechnungsprüferkollegium davon aus, dass die Entwicklung der Stiftung am Stiftungszweck ausgerichtet ist.

Bericht über die Rechnungsprüfung

Art und Umfang der Abschlussprüfung

Die durchgeführten Prüfungshandlungen wurden unter Einhaltung der Prüfungsstandards durchgeführt und so geplant, dass zweifelsfrei Auskunft darüber gegeben werden kann, ob der Jahresabschluss nach Auffassung des Rechnungsprüferkollegiums im Einklang mit den jeweils maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und ob er den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Die Prüfungshandlungen wurden so angelegt, dass aufgrund der erhobenen Elemente festgestellt werden konnte, ob der Abschluss frei von wesentlichen Fehlern ist. Somit kann sichergestellt werden, dass die Gesamtaussage des Abschlusses zuverlässig ist.
Die Prüfung umfasste repräsentative und gezielte Stichproben, die Sammlung von Beweismitteln zur Bestätigung der Salden und der im Abschluss enthaltenen Daten und Informationen, sowie eine Bewertung, ob die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung angemessen und korrekt angewandt wurden und ob die Bewertungen der Verwalter stichhaltig waren.
Wir sind der Überzeugung, dass die vorgenommene Prüfung ausreichend Elemente zur Beurteilung des Jahresabschlusses liefert.
Der Jahresabschluss enthält die Vergleichsdaten des abgelaufenen Jahres und diese sind mit den Vorjahreswerten vergleichbar.
Das Rechnungsprüferkollegium bestätigt, dass die im Abschluss ausgewiesenen Werte von den Salden der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung abgeleitet und korrekt bewertet wurden.

Informationen zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Nach unserem Ermessen ist der geprüfte Abschluss insgesamt klar, wahrheitsgetreu und korrekt abgefasst. Er entspricht insgesamt den gesetzlichen Bestimmungen und widerspiegelt die Aktiva und Passiva wahrheitsgetreu und korrekt.
Wir können daher einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen.

Urteil zum Anhang

Nach unserem Ermessen steht der geprüfte Jahresabschluss und der Anhang in Einklang.
Der Anhang beinhaltet alle von Gesetz vorgesehenen Angaben und erfüllt somit seine Aufgabe einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, insbesondere durch ergänzende quantitative und qualitative Informationen, die in dem Zahlenwerk des Jahresabschlusses nicht enthalten sind.

Urteil zum Lagebericht

Die Stiftung erstellt den verkürzten Abschluss. Der Stiftungsrat ist daher nicht verpflichtet einen Lagebericht vorzulegen.

Bozen, 11/04/2017

Gezeichnet:
Das Rechnungsprüferkollegium:

Renate Gebhard Thomas Pircher Josef Tschöll